

30.01.2013

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die

Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt

am 15.01.2013

Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	20:55 Uhr
Sitzungsort:	Raum 228, Rathaus Dessau

Vorsitz des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt

Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau
Schönemann, Ralf

Fraktion der CDU
Trocha, Harald
Gebhardt, Roland

Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau
Krüger, Otto-Harald

Fraktion der SPD
Laue, Harald
Hartmann, Robert

Anwesend bis TOP 6
Anwesend ab TOP 7

Fraktion Bürgerliste / DIE GRÜNEN
Busch, Thomas

Anwesend ab TOP 2

Fraktion Pro Dessau-Roßlau
Otto, Hans-Georg

Fraktion der FDP
Dammann, Karin

Vertreterin für Herrn Dr. Neubert

Fraktion NEUES FORUM
Tonndorf, Klaus

Anwesend bis TOP 7

Siehe Anwesenheitsliste (Anlage)

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung durch **Herrn Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, wurde durch die Vorsitzenden der Ausschüsse für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus sowie für Bauwesen, Verkehr und Umwelt, die form- und fristgerechte Ladung und Ausreichung der Unterlagen zur heutigen Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit der Gremien (zu Beginn 6, ab TOP 4.1 7 stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus sowie 8, ab TOP 2 9 stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt) festgestellt.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Zur ausgereichten Tagesordnung wurde durch **Herrn Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, folgender **Antrag** gestellt:

Der Tagesordnungspunkt 8.1. "Umgestaltung der Kavalierstraße – Vorstellung der Konzeptplanung" der ausgereichten Einladung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt wird im öffentlichen Teil der gemeinsamen Sitzung beraten und durch den Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus zur Kenntnis genommen.

Weitere Anmerkungen oder Änderungsvorschläge wurden zu den ausgereichten Tagesordnungen nicht vorgebracht, so dass sie zur Abstimmung gestellt wurden.

Abstimmungsergebnisse:

Die Tagesordnung wurde vom **Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus** einstimmig bestätigt. **6 / 0 / 0**

Die Tagesordnung wurde vom **Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt** einstimmig in der geänderten Form bestätigt. **9 / 0 / 0**

Durch **Herrn Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung**, erfolgte der **Antrag** zur Verschiebung des Tagesordnungspunktes innerhalb der gemeinsamen Sitzung, mit dem Ziel, den nichtöffentlichen Teil vorzuziehen.

Dem vorgebrachten Antrag wurde durch die Ausschüsse für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus sowie Bauwesen, Verkehr und Umwelt, einstimmig zugestimmt.

Anschließend wurde Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Öffentliche Tagesordnungspunkte

5 Umgestaltung der Kavalierstraße Vorstellung der Konzeptplanung

Eingangs verwies **Herr Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung**, darauf, dass die Umgestaltung der Kavalierstraße bereits mehrfach im Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt thematisiert wurde. Die vorliegende Unterlage zeuge von der Stringenz der Vorgehensweise. Die Stadtverwaltung sei zutiefst überzeugt, dass man hier antizyklisch handeln müsse, um in Anbetracht der Entwicklungen in Wittenberg und Brehna das Oberzentrum konkurrenzfähig zu halten. Um den Einzelhandel in diesem Bereich zu befördern, sei die Aufenthaltsqualität im Stadtzentrum zu verbessern.

Parallel zur heutigen Konzeptvorstellung habe man zur Umsetzung der ersten Maßnahmen Anträge auf Förderung gestellt. Im ersten Bauabschnitt sei hierbei die Neugestaltung der Gehwege zwischen Rathauscenter und dem Platz vor Mc Donald's vorgesehen. Nach der Bewilligung der Mittel könne man in 2014 die technische Planung für diesen Bereich voranbringen, um dann in 2015/16 die Realisierung anzustreben.

Bereits bis Februar 2013 werde der Stadtpflegebetrieb Pflegemaßnahmen entlang der Kavalierstraße und vor Druschke vornehmen, um die visuelle Barrierewirkung abzubauen und die Durchlässigkeit des Bereichs zu erhöhen.

Bis zum 2. Quartal 2013 werde man die Autobahnumleitungsstrecke über das Tangentensystem führen und im Anschluss die lange diskutierte Lichtsignalanlage am Rathauscenterausgang in Richtung Stadtpark realisieren. Darüber hinaus laufen Verhandlungen der Straßenverkehrsbehörde, die Geschwindigkeit auf 30 km/h in diesem Bereich der Kavalierstraße zu reduzieren.

Die im Anschluss vorzustellende Konzeptplanung beschrieb **Herr Pfefferkorn, Leiter des Tiefbauamts**, als Fortführung der Ergebnisse des Wettbewerbs Europäer 10. Die Herren Jungfer und Kling aus dem Büro zectorarchitects stellen diese Planung vor, deren Offenlage und Abwägung der Hinweise der Öffentlichkeit die Grundlage der nachfolgenden Fachplanung bildet.

Auf Nachfrage von **Herrn Trocha, Fraktion der CDU**, erläuterte **Herr Beigeordneter Hantusch**, nochmals die in den folgenden Jahren geplanten Maßnahmen zur Umsetzung erster Teile der Planung. **Herr Böwing, Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung**, erläuterte die Führung der Bedarfsumleitung der Autobahn über die B 184 und B 185.

Herr Maurer, Tiefbauamt, erklärte, auf Anfrage von **Herrn Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau**, dass die Teilmaßnahmen im Gehwegbereich unabhängig von den künftigen Maßnahmen am Straßenkörper seien. Eine schrittweise Umsetzung der Konzeptplanung sei möglich und werde entsprechend des vorgestellten Ablaufs verfolgt.

Auf der Grundlage der vorliegenden Konzeptstudie erfolgte durch **Herrn Kling und Herrn Jungfer, Büro zectorarchitects**, mittels PowerPoint-Präsentation die Vorstellung des Konzepts zur Umgestaltung der Kavalierstraße im Bereich zwischen Museumskreuzung und der Friedrichstraße.

Zur Frage von **Herrn Mau, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus**, warum die Vorlage nicht auf die Tagesordnung des Wirtschaftsausschusses stehe, wurde vereinbart, dass die Thematik durch dieses Gremium in seiner nächsten Sitzung am 05.03.2013 erneut Behandlung finden wird.

Nach der Anfrage von **Herrn Otto** zur Beschlusslage zur Fortführung des Wettbewerbs Europäer 10, den Ergebnissen der verkehrstechnischen Untersuchung und der Beauftragung

zur Änderung der Autobahnumleitungsführung im Bedarfsfalle, äußerte **Herr Schöнемann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, dass man sich erst inhaltlich dem Thema annähern sollte.

Herr **Hartmann, Fraktion der SPD**, brachte seine Freude zum Ausdruck, dass das Ergebnis des Wettbewerbs European 10 in konsequenter Fortführung in die Konzeptplanung überführt wurde. Dies sei ein wichtiges Projekt und losgelöst von der Fertigstellung des Tangentensystems zu betrachten. Dringend sei im Bereich Kavalierstraße die Aufenthaltsqualität zu erhöhen, dies sei schrittweise umzusetzen und somit der Prozess der Stadtentwicklung entscheidend mit zu gestalten.

Dieses Vorgehen entspreche den langjährigen Forderungen der Verbände, u. a. citynet, so **Herr Schöнемann**. Die jetzige Situation schreie quasi nach Veränderung. An Herr Otto gerichtet, verwies er auf die Vorstellung der Wettbewerbsergebnisse von European 10 und den breiten Konsens zur Fortsetzung der Ergebnisse in weiteren Planungen. Für die nun vorliegende Arbeit sei den Beteiligten Dank auszusprechen.

Auf Nachfrage von **Herrn Trocha, Fraktion der CDU**, zum Standort der erwähnten zweiten Lichtsignalanlage, erläuterte **Herr Beigeordneter Hantusch**, dass die vorhandene Anlage verbleibe und am Ausgang des Rathauscenters in Richtung Stadtpark eine zweite Anlage errichtet werde. **Frau Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege**, ergänzte, dass der dazwischen liegende Bereich bei entsprechender Verkehrsberuhigung von Fußgängern passiert werden könne.

Durch **Herrn Maurer** wurde betont, dass man sich mit der Konzeptplanung in der Zielsetzung und Umsetzung der Verkehrsentwicklungsplanung bewege, die Beschlusslage des Stadtrats sei. Die Frage, die nun im Raum stehe, sei, ob wir so lange warten, bis alle Rahmenbedingungen der Verkehrsbelastung eingetreten sind, oder abreiten wir schrittweise entsprechend der sich eröffnenden Möglichkeiten und auf die Zielsetzung gerichtet. Aktuelle Problemlage sei, dass die Kavalierstraße eine enorme Barrierewirkung erzeuge und den Querungen erhebliche Hindernisse entgegenstehen. Aufgrund der derzeitigen Rahmenbedingungen könne man die seit langem geforderte Querung in Höhe Rathauscenter nur mit einer Lichtsignalanlage realisieren.

Dass man die Kavalierstraße beruhigen müsse, sei gesetzt, so **Herr Beigeordneter Hantusch**. Zwischenschritte seien nötig. Die Szenarien Arsenalplatz Wittenberg und Factory-Outlet-Center Brehna zwingen dazu, den Handel im Oberzentrum zu stärken. Ein Abwarten sei mit der Innenstadtentwicklung nicht zu vereinbaren.

Es sei grundsätzlich unstrittig, sich dem Ziel mit kleinen Schritten anzunähern, meinte **Herr Otto**. Zu seiner Frage, die Synchronisierung beider Lichtsignalanlagen betreffend, erläuterte **Herr Maurer**, dass die Kavalierstraße als grüne Welle für die Hauptrichtungen geschaltet sei. Für die Nebenrichtungen z. B. Friedrichstraße könne dies nicht gelten. Im Ergebnis werde eine geringfügige Verschlechterung des Verkehrsflusses für Kraftfahrzeuge eintreten, die im Vergleich zur Verbesserung des Fußgängerverkehrs jedoch als vertretbar betrachtet werde.

Die Wichtigkeit der Verbindung Rathauscenter-Stadtpark an der gewählten Stelle wurde durch **Herrn Busch, Fraktion Bürgerliste/Die Grünen**, heraus gestellt. Die Umsetzung sei voran zu bringen, auch die Temporeduzierung auf 30 km/h sei positiv zu werten und wohlwollend zu begleiten.

Frau Dammann, Fraktion der FDP, brachte in Anbetracht der aufgezeigten Veränderungen ihre Freude zum Ausdruck. Für den neuen Übergang und die Beruhigung sei es höchste Zeit.

Das Konzept zeige viele Perspektiven auf, so **Herr Hartmann**, und biete Freiraum für kreative Nutzungen. Die aktuellen Probleme könne man schrittweise lösen. Er warb für die Bestätigung der Beschlussempfehlung.

Zur Frage von **Herrn Trocha**, die Kosten der Planung betreffend, verwies **Herr Beigeordneter Hantusch** auf die entsprechenden Informationen im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

Weitere Wortmeldungen wurden nicht geäußert.

Die Informationen wurden vom Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus zur Kenntnis genommen. In der Fortsetzung der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt erfolgte die Beschlussfassung.

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

Zur Nachfrage von **Herrn Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau**, zur Öffnung der Ziebigker Straße führte **Herr Bekierz, Leiter des Amtes für zentrales Gebäudemanagement**, aus, dass die Sperrung derzeit nicht aufgehoben werde, da sich keine stabile Wetterlage andeutet, die eine längere Unterbrechung der Arbeiten an den Gehwegen der Meisterhäuser erwarten lassen.

Auf die Nachfrage von **Herr Hartmann, Fraktion der SPD**, zum Vorliegen der Dokumentation des Verwaltungsgebäudes Junkalor und zur Bebauung der Mannheimer Straße betreffend, bestätigte **Frau Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege**, dass derzeit gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Gespräche mit dem Investor geführt werden.

7 Schließung der gemeinsamen Sitzung

Die Schließung der gemeinsamen Sitzung erfolgte um 19:35 Uhr.

i. A. K. Tschirner
Schriftführerin

Fortsetzung der Sitzung des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt

8 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Herr Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt, informierte über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung vom 19.12.12 erfolgten nicht-öffentlichen Informationen und Beschlussfassungen:

Vergabe von Bauleistungen

Städtebauliche Reparatur der Gesamtanlage der Meisterhäuser in Dessau

LOS: Abwasser-, Wasser-, Gas-, Wärmeversorgungsanlagen / Lufttechnische Anlagen

Vorlage: DR/BV/378/2012/VI-65

Die Information zur Vergabe der Bauleistungen wurde zur Kenntnis genommen.

Sanierungsgebiet Dessau-Nord-Neuordnung der Grundstücke Breite Straße 1b und c

Vorlage: DR/BV/331/2012/VI-60

Die Beschlussvorlage wurde ungeändert bestätigt (Abstimmungsergebnis: 9 : 0 : 0)

Vergabe von Bauleistungen

Vergabe-Nr. 37/2012 De-Ro

Ersatzneubau der Muldebrücke (BW 11) im Zuge der B 185

Gesamtleistung Los 3

3.1 Straßen- und Brückenbau B 185, BW 11 und Umfahrung (AG Stadt)

3.2 Leitungsumverlegung (AG DVV)

Vorlage: DR/BV/405/2012/VI-66

Die Beschlussvorlage wurde vom Einreicher zurück gezogen.

Die Informationen wurden **zur Kenntnis genommen.**

9 Öffentliche Beschlussfassungen

9.1 Umgestaltung der Kavalierstraße Vorstellung der Konzeptplanung Vorlage: DR/BV/279/2012/VI-66

Den bereits im gemeinsamen Sitzungsteil inhaltlich diskutierten Tagesordnungspunkt erneut aufrufend, bat **Herr Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, um weitere Redebeiträge.

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau, äußerte, dass die Zentralhaltestelle gestalterisch nicht die erhoffte Qualität erreicht habe; dies sei unbefriedigend. Die Unterlage sei obendrein schlecht lesbar. Im Verfahren der Offenlegung der Planunterlagen müsse man dem Bürger

verdeutlichen, dass eine schrittweise Umsetzung erfolgen werde, um nicht falsche Erwartungshaltungen zu wecken. Warum für die Strecke zwischen Neumarkt und der Askanischen Straße eine Tempo-20-Zone eingerichtet werden soll, habe sich ihm nicht erschlossen. Darüber hinaus müsse man die Themen Neubebauung Stadtparkkante und Neugestaltung des Neumarkts diskutieren.

Zur Geschwindigkeitsbegrenzung verwies **Herr Maurer, Tiefbauamt**, auf die Beschlusslage des Verkehrsentwicklungsplans, der diese Zielstellung beinhalte. Er bekräftigte, dass hier ein Gesamtkonzept vorgelegt wurde und eine Freigabe zur Offenlage der Unterlagen das Ergebnis der heutigen Beschlussfassung sei. Die im Anschluss vorzunehmende Abwägung der eingegangenen Hinweise und Stellungnahmen, die ebenfalls zur Beschlussfassung vorgestellt werde, sei Grundlage der in Auftrag zu gegebenen technischen Fachplanung des Vorhabens.

Zur Verbesserung der Lesbarkeit der Unterlage für die Offenlage werde man das Papierformat vergrößern und die Papierqualität erhöhen.

Für den Neumarkt gebe es in der Unterlage zwei Varianten, wobei die Neugestaltung eine Entwicklungsrichtung darstelle, die die Wiederherstellung des historischen Stadtgrundrisses zum Inhalt habe.

Da das Thema Reparatur der historischen Achsen der Stadt und die im Konzept beinhalteten Details vielfach Anlass zu Diskussionen geben werden, votierte **Herr Busch, Fraktion Bürgerliste/Die Grünen**, die Art und Qualität der zu führenden Gespräche zu überdenken.

Man habe im Beteiligungsverfahren zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept gute Erfahrungen gemacht, so **Frau Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege**. Darüber hinaus stelle man im Dezernat derzeit Überlegungen zur Etablierung eines weiteren Formats zur Beteiligung der Öffentlichkeit an, deren Ergebnisse man in diesem Zusammenhang nutzen könne.

Man habe auch sehr gute Erfahrungen mit dem Beteiligungsprozess zur Umgestaltung des Stadtparks gemacht, erinnerte **Herr Hartmann, Fraktion der SPD**.

Weitere Wortmeldungen wurden nicht geäußert, so dass die Beschlussvorschläge zur Abstimmung gestellt wurden.

Abstimmungsergebnis:

5 : 0 : 3

Die Beschlussvorlage wurde ungeändert bestätigt.

9.2 1. Änderung zur Satzung über die Erhebung von einmaligen Straßenausbaubeiträgen im Gebiet der Stadt Dessau-Roßlau vom 10.12.2008 - veröffentlicht im Amtsblatt vom 31. Januar 2009 (Ausgabe 2/2009) Vorlage: DR/BV/391/2012/VI-60

Herr Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt, verwies auf die Diskussion im Ausschuss am 11.09.2012, als Vertreter der DVV Stadtwerke zu Gast waren und man sich darauf verständigte, die dringend erforderlichen Baumaßnahmen, die lediglich die Teileinrichtungen des Trink- und Abwassernetz zum Inhalt haben, nicht in Abhängigkeit des Votums der Bürger zu stellen. Vordergründig sei hier die Sicherung der Versorgung. Dem in dieser Sitzung festgelegten Arbeitsauftrag sei die Verwaltung gefolgt und habe dementsprechend die vorliegende Beschlussempfehlung eingereicht.

Mit Verweis auf den 4. Absatz der Begründung der Vorlage forderte **Herr Trocha, Fraktion der CDU**, die Beteiligung der Bürger fortzuführen. Hierzu erklärte **Frau Jung, Tiefbauamt**, dass in der Vorbereitung des Vorhabens die Bürgerbeteiligung weiterhin durchgeführt werde. Es erfolge lediglich für die benannten Maßnahmen in Änderung des bisherigen Verfahrens keine Abstimmung zur Durchführung der Leistungen.

Weitere Wortmeldungen wurden nicht geäußert. Der Beschlussvorschlag wurde zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

8 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wurde ungeändert bestätigt.

**9.3 Satzung zur Aufhebung der Erhaltungssatzung nach § 172 BauGB für
das Bahnhofsviertel von Dessau vom 27. Juni 2004
Vorlage: DR/BV/291/2012/VI-61**

Es bestand weder Rückfrage- noch Erläuterungsbedarf.

Abstimmungsergebnis:

7 : 0 : 1

Die Beschlussvorlage wurde ungeändert bestätigt.

**9.4 Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre für den Teil-
bereich "Am Friedhof III" im Geltungsbereich des Bebauungsplans
Nr. 216 "Erhaltung und Entwicklung zentraler Versorgungsbereiche"
Vorlage: DR/BV/406/2012/VI-61**

Es bestand weder Rückfrage- noch Erläuterungsbedarf.

Abstimmungsergebnis:

8 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wurde ungeändert bestätigt.

**9.5 Projektantrag "Städte wagen Wildnis - Vielfalt erleben"
Vorlage: DR/BV/340/2012/VI-61**

Einführungsbedarf wurde nicht geäußert.

Herr Trocha, Fraktion der CDU, der eingangs darauf verwies, dass in Korrektur der ursprünglichen Beschlussfassung nunmehr statt der unbaren bare Mittel eingebracht werden sollen, hinterfragte, ob im Ergebnis der Maßnahmen schützenswerte Flächen hergestellt werden.

Davon sei nicht auszugehen, erläuterte **Frau Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege**. Mit der Pflege der Freiflächen und der Vermittlung der Vorgehensweise gegenüber der Öffentlichkeit erläuterte sie die Maßnahmeinhalte, die bereits durch Beschluss des Stadtrates Bestätigung fanden. Im Verlauf des Antragsverfahrens sei man, aufgrund der fördertechnischen Rahmenbedingungen gezwungen gewesen, einen Teil der unbaren Leistungen in Höhe von 5,8 % des Gesamtvorhabens mit baren

Mitteln untersetzen zu müssen. Diese Mittel habe man dem Investitionsanteil zugeordnet, so dass für diese Leistungen eine 75 %-ige Förderung erfolgen werde. Die Leistungen zur Öffentlichkeitsarbeit werden mit unbaren Leistungen gegenfinanziert.

Seine Fraktion sehe die Notwendigkeit zur Umsetzung des Vorhabens nicht, erklärte **Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau**. Diese Mittel sollte man besser für die Kavallerstraße verwenden. Wiederum seien Mittel und Kapazitäten der Verwaltung gebunden bzw. vergeudet, obwohl keine Dringlichkeit für diese Maßnahmen bestehe.

Man müsse den Entwicklungsstand, den die Abrissflächen in den Stadtumbaugebieten entlang des Roten Fadens im Moment besäßen, berücksichtigen, so **Herr Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**. Hier sei eine Abrundung nötig, so dass die Fortführung des Prozesses anzustreben sei. Zur Verbesserung der Qualitäten vor Ort sei Handlungsbedarf gegeben.

Im Ausschuss müsse man die Frage thematisieren, was aus der Idee der Claims in der Realität geworden sei. Er bat das Fachamt, eine entsprechende Aufarbeitung vorzunehmen und eine Vorstellung im Fachausschuss vorzubereiten.

Durch **Frau Dr. Lott, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege**, wurde darauf verwiesen, dass das Projekt im Bundesinteresse steht und gemeinsam mit zwei weiteren Städten und Universitäten umgesetzt werde. Die vorzunehmende öffentliche Vermittlung werde zu mehr Akzeptanz für die Vorhaben führen. Obendrein trage der Bund die Hauptlast der Kosten, dies Sorge für eine Entlastung der Verwaltung, da auch Pflichtaufgaben des Amtes für Umwelt und Naturschutz beinhaltet seien.

Weitere Wortmeldungen wurden nicht geäußert.

Abstimmungsergebnis:

7 : 1 : 0

Die Beschlussvorlage wurde ungeändert bestätigt.

9.6 Maßnahmebeschluss zur Sanierung der Sekundarschule "An der Biethes" am zukünftigen Standort Goethestraße 5, Haus 2 Vorlage: DR/BV/407/2012/V-40

Einführungsbedarf wurde nicht geäußert.

Auf Nachfrage von **Herrn Krüger, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau**, zum zeitlichen Ablauf des Vorhabens und der künftigen Entwicklung am Standort der Bietheschule, erklärte **Frau Wendeborn, Leiterin des Amtes für Bildung und Sport**, dass man unter Beachtung der fördertechnischen Rahmenbedingungen das Vorhaben bis Mitte 2014 abzuschließen habe, und erläuterte das vorgesehene Umzugsmanagement. Zur Bietheschule und der Turnhalle könne sie berichten, dass kein Abriss geplant sei und man im Moment das Interesse der Sportvereine prüfe.

Den Hinweis von **Herrn Trocha, Fraktion der CDU**, zur künftigen Namensgebung des Schulstandorts werde man berücksichtigen, so **Frau Wendeborn**.

Weitere Wortmeldungen wurden nicht geäußert.

Abstimmungsergebnis:

8 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wurde ungeändert bestätigt.

9.7 Maßnahmebeschluss zur Teilsanierung der Grundschule "Ziebigk"

Vorlage: DR/BV/411/2012/V-40

Es bestand weder Rückfrage- noch Erläuterungsbedarf.

Abstimmungsergebnis:

8 : 0 : 0

Die Beschlussvorlage wurde ungeändert bestätigt.

10 Öffentliche Anfragen und Informationen

10.1 Informationen des Dezernats für Wirtschaft und Stadtentwicklung

10.1.1 Auswertung der Ergebnisse der Untersuchung zum Thema „Sichtachsen im Stadtgebiet“ Sichten im Bereich Theater- und Bahnhofsumfeld Prüfauftrag aus der Sitzung vom 11.09.2012

Einführend verwies **Frau Jahn, Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege**, auf die Sitzung des Gremiums am 11.09.2012 als man im Rahmen einer Vor-Ort-Begehung auf dem Friedensplatz sowie im Bereich der Grünfläche Bahnhofsvorplatz und der Diskussion, wie durch zielgerichtete Pflegemaßnahmen stadtgestalterisch wichtige Situationen gestärkt werden können, um ein offensives Stadtmarketing zu unterstützen, festgelegt hatte, dass seitens der Verwaltung die Möglichkeiten der Schaffung besserer Sichtbeziehungen durch behutsame Wegnahme von Bewuchs und entsprechende Pflegeschnitte bzw. Gestaltungsmaßnahmen geprüft werden.

Zwischenzeitlich habe man mögliche Maßnahmen eruiert, verwaltungsintern mit dem Stadtpflegebetrieb abgestimmt und die Bestätigung der Dienstberatung des Oberbürgermeisters eingeholt.

Anhand einer Präsentation erläuterte **Frau Dr. Lott, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege**, mögliche Einflussnahmen auf den Grünflächenbestand und Handlungsoptionen, bereits durchgeführte und geplante Pflegemaßnahmen im Bereich Friedensplatz und Bahnhofsvorplatz. Anhand visualisierter Ansichten wurde das Ergebnis vorgestellt.

Für die Qualität der Bearbeitung des Arbeitsauftrages des Gremiums dankte **Herr Schönmann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**.

Weitere Wortmeldungen wurden nicht geäußert.

Die Informationen wurden **zur Kenntnis genommen.**

10.1.2 Sondersitzung des Ausschusses

Aus aktuellem Anlass informierte **Herr Schönmann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, über die Notwendigkeit der Durchführung einer Sondersitzung des Gremiums am 13.03.2013. Begründet sei dieser Sitzungstermin in zwei notwen-

digen Beschlussfassungen zur Vergabe von Bauleistungen durch das Tiefbauamt. Die Unterlagen werden form- und fristgerecht ausgereicht.

Aufgrund paralleler Beratungstermine - **Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau**, wies auf eine Veranstaltung zur „Bauhausstadt Dessau“ am gleichen Tage hin – einigte man sich auf eine Terminverschiebung auf den **Dienstag, 12.03.2013, 16:30 Uhr**.

Die Information wurde **zur Kenntnis genommen**.

10.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Weitere Anfragen oder Informationen wurden nicht geäußert, so dass **Herr Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:40 Uhr schloss.

Anschließend wurde Nichtöffentlichkeit hergestellt.

Öffentliche Tagesordnungspunkte

12 Schließung der Sitzung

Die Sitzung wurde durch **Herrn Schönemann, Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen, Verkehr und Umwelt**, um 20:55 Uhr geschlossen.

Dessau-Roßlau, 30.01.2013

Ralf Schönemann
Vorsitzender
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt

i. A. Reinsdorf
Schriftführer

VI

Anlage:

- Anwesenheitsliste